

Herrn & Borge Friis Copenhague.  
Strandvej 18

Docteur Albert SCHWEITZER  
Lambaréné - Gabon  
Afrique Equatoriale Française

27. 7. 1961.

Lieber Freund.

Tausend Dank für deine Brief vom 14. 6. 61. Verzeih die verspätete Antwort. Ich habe so viele und verschiedenartige Arbeit, dass ich nicht zum Briefschreiben komme. Bitte entschuldige mich bei Fr. Gerda Glauser, dass ich Sie die meinem Spital so viel gutes antun will, so lange auf Bescheid warten lasse. Ich musste mir zuerst die Anga beschaffen, den genauen Text derselben. Erkläre ihr dass ich manchmal von harter Arbeit nicht zum Schreiben, besonders in der jetzt vorhandenen Trockenzeit, wo man alle Maurerarbeiten machen muss. Und jetzt habe ich eine Holz-Brücke die bei Hochwasser zu Grunde ging, neu aufzubauen in Beton, und es muss schnell gehen, damit sie vor dem Eintritt der Regenzeit fertig wird. Ich schreibe ihr auch heute Abend. Aber schreibe du ihr auch, um mich zu entschuldigen.

Ich bin sehr gerührt, dass du das Buch von Cousins übersetzt hast.

Was du über Tränkeis Nielsen schreibst ist sehr sympathisch. Bitte bei doch, mir selber zu schreiben und mir Ihre Lage (würden die Eltern erlauben, dass sie nach Afrika kommt? Hat sie Geschwister? Ist sie auf Verdienenen angewiesen etc.

Aber die Hauptsache ist: Wir engagieren nicht gern zu junge Damen. Lieber ist es uns, wenn Sie 23 Jahre alt sind und sich schon etwas im Leben umgesehen haben. Die Idee, dass Sie zuerst bei Frau Martin aushelfen möchte, wäre eventuell gut. Also müsste Sie von mir und sagen Sie soll mir schreiben. Ich freue mich Ihre direkte Bekanntschaft brieflich zu machen. Nun ist die Nacht schon wieder weit fortgeschritten.

Meine Gesundheit ist gut. Die Radio nachricht, dass ich krank sei war eine blöde Erfindung, die mir viele Telegramme und Briefe eintrug, die beantwortet werden mussten. Das hat viel Arbeit gekostet und mich nervös gemacht.

Seit Wochen gehe ganz auf in der Arbeit der Ersetzung der Holzbrücke auf dem unserem Wege zur grossen Strasse durch eine Eisenbetonbrücke. Die massive Holzbrücke, die du gesehen hast, kam bei einem grossen Hochwasser ins Schwimmen. Stücke davon sind dem Ogone hinauf ins Meer geschwommen. . . .

Sie muss durch eine feste Betonbrücke ersetzt werden. Aber was kostet es rein an Arbeit um die erforderlichen Steine und den Sand auf die Baustelle zu schaffen! Und das muss ich selber überwachen, sonst läuft es nicht.

Dass ich wegen der dringenden Arbeit hier darauf verzichten muss nach Europa zu fahren, im Herbst, wie ich es vorhatte, hast du wohl erfahren.

Mit tausend Dank für alle Arbeit, die du für mich tust und besten Gedanken für Dich und die Deine  
 Dein Albert Einstein